

## **AG Frauen-Arbeit-Politik (FAP) – ein überparteiliches Bündnis frauenpolitischer Verbände, Organisationen, Initiativen und Personen in Berlin**

**Der Gesetzgeber ist gefordert:  
Reform der Bedarfsgemeinschaft dringend notwendig!**  
Änderungsbedarf zum Sozialgesetzbuch II (SGB II)

Die AG FAP fordert die Verbesserung der Situation von Frauen und Kindern im Geltungsbereich des SGB II. Gleichstellungspolitische Verwerfungen dieses Gesetzes sind durch individuelle Rechte und Pflichten in der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik zu beseitigen. Die unterhaltsrechtlich relevante Stellung von Frauen und Männern in der Gesellschaft ist durch ein einheitliches Ehe- und Familien-Leitbild gleichberechtigt anzugleichen.

### **Bedarfsgemeinschaft durch individuelle Rechte ersetzen**

Die **Bedarfsgemeinschaft** unterminiert die Bereitschaft, Verantwortungsgemeinschaften einzugehen und so den inneren Zusammenhalt der Gesellschaft. Dies steht im Widerspruch zum Verfassungsrang von Familien. Rechte und Pflichten der Mitglieder der **Bedarfsgemeinschaft** müssen deshalb **individualisiert** werden. Konkret bedeutet dies, die Anrechnung von PartnerInnen-Einkommen und -Vermögen beim ALG II durch eine **individualisierte Berechnungsmethode** zu ersetzen.

### **Einheitliches Ehe- und Familien-Leitbild ist überfällig**

Die FAP fordert (ebenso wie der 1. Gleichstellungsbericht) die **Herstellung konsistenten Rechts** hinsichtlich der unterhaltsrechtlichen Stellung von Frauen und Männern in der Familie. **Soziale Sicherung, Arbeitsmarktpolitik und zivilrechtliche Unterhaltsregelungen** müssen auf ein **einheitliches Ehe- und Familien-Leitbild** neu ausgerichtet werden.

### **Abgabenprivilegierung der sozialversicherungsfreien Minijobs beenden**

Die Verknüpfung von Arbeitslosengeld II mit **Minijobs** führt zu Missbrauch von Transferleistungen. Für Frauen sind Minijobs geradezu eine Falle, sie verhindern Arbeitsmarktintegration und führen zu Dumping-Löhnen. Deshalb fordert die FAP die Einführung der **Sozialversicherungspflicht ab dem ersten Euro**.

### **Neues Ziel des SGB II: Eigenständigkeit und Arbeitsmarkt-Integration**

Das SGB II braucht diese neue **Zielsetzung**, der das bisherige Hauptziel „Verringerung der Hilfebedürftigkeit“ unterzuordnen ist, um **langfristige Integration** in den Arbeitsmarkt zu erreichen. Die Jobcenter-Praxis muss von der aktuell vorwiegend betriebswirtschaftlichen zur Integrations-Orientierung umsteuern.

Die **Stellungnahme der FAP** finden Sie auf der Webseite der Überparteilichen Frauen-Initiative Berlin: <http://www.berlin-stadtderfrauen.de/>

Auch der **Deutsche Frauenrat (DF)** fordert einen rechtlichen Abgleich der verschiedenen gesetzlichen Instrumente zur Arbeitsmarktpolitik und ist an dieser Initiative beteiligt. <http://www.frauenrat.de/>

**Judith Brandner**, Fachanwältin für Sozialrecht, Berlin  
**Hannelore Buls**, ver.di Frauen- und Gleichstellungspolitik, Berlin  
**Carola v. Braun**, Berlin, FDP, Sprecherin der Überparteilichen Fraueninitiative (ÜPFI)  
**Gudrun Laufer**, Berlin, Berliner Frauenbund (BFB)



Berliner Frauenbund BFB



ver.di-Frauen



Überparteiliche Frauen-Initiative Berlin

Anja Kofbinger, MdB, Grüne/B90, LAG Frauen, Berlin

Mechthild Rawert MdB, SPD, ASF-Bund und Berlin

sowie weitere Einzelpersonen